

Ausbildungsordnung des Deutschsprachigen Dachverbands für Positive Psychologie DACH PP e.V.

Inhalt

Level 1: Zertifizierte*r Anwender*in der Positiven Psychologie Certified Professional of Positive Psychology cP of PP.....	3
Anerkennung von gleichwertigen Qualifikationen für Level 1 Certified Professional of Positive Psychology	6
Level 2: Zertifizierte*r Berater*in der Positiven Psychologie Certified Consultant of Positive Psychology cC of PP	8
Anerkennung von gleichwertigen Qualifikationen für Level 2 Certified Consultant of Positive Psychology	10
Level 3: Zertifizierte*r Trainer*in der Positiven Psychologie Certified Trainer of Positive Psychology (cTPPP)	12
Anerkennungen von gleichwertigen Qualifikationen für Level 3 Certified Trainer of Positive Psychology.....	18
Level 4: Zertifizierte*r Lehrtrainer*in der Positiven Psychologie Certified Master Trainer of Positive Psychology	20
Ausbildungsberechtigungen für zertifizierte Ausbildungen DACH-PP.....	22
Aufrechterhaltung des Status als Trainer*in, Lehrtrainer*in, Coach oder Lehrcoach	23
Zertifizierter Positive Psychology Coach (DACH-PP)	24
Anerkennungen von gleichwertigen Qualifikationen für die Zertifizierung als Positive Psychology Coach (DACH-PP).....	28
Zertifizierung als Lehrcoach DACH-PP - Ausbildungsberechtigung im Rahmen der Ausbildung zum Positive Psychology Coach DACH PP	30
Zertifizierter Positive Education Expert DACH-PP (PEE) ..Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Zertifizierter Positive Business Expert DACH-PP (PBE)Fehler! Textmarke nicht definiert.	

Level 1: Zertifizierte*r Anwender*in der Positiven Psychologie Certified Professional of Positive Psychology cP of PP

Die Zertifizierung auf Level 1 berechtigt zur Führung des Titels **Zertifizierte*r Anwender*in der Positiven Psychologie DACH-PP (cPPP)**. Die Ausbildungstage finden in der Regel in vier Blöcken statt, um eine Praxisphase für die Anwendung der erworbenen Kenntnisse einzuschließen, mindestens jedoch in zwei Blöcken im Abstand von mindestens 6 Wochen.

Dauer: mindestens 15 Tage/ 120 Stunden à 60 Minuten

Format: Live-Präsenztraining oder synchrones Live-Online-Training oder Kombination beider Formate. Asynchrone Onlineformate (z.B. Lehrvideos) werden nicht auf die Ausbildungszeit angerechnet. Der Anteil der Online-Trainingszeit muss auf dem Zertifikat vermerkt werden (Stunden und Tage)

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 6, maximal 20 Personen.

Teilnahmevoraussetzung

Normale psychische und physische Belastbarkeit, die die eigenverantwortliche Teilnahme an der Fortbildung ermöglicht (wie im Bereich der Erwachsenenbildung üblich).

Inhalte

Die TeilnehmerInnen sollen einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die wichtigsten Konzepte des Wohlbefindens erhalten.

Hierzu werden mindestens drei der folgenden Well-Being-Konzepte behandelt:

- Subjective Wellbeing (SWB; Diener)
- Psychological Wellbeing (PWB; Ryff)
- Eudaimonic/ Hedonic Happiness
- Flourishing (Keyes u.a.)
- PERMA (Seligman)

Darüber hinaus sollen die TeilnehmerInnen in der Grundausbildung Wissen über zentrale Konzepte der Positiven Psychologie erlangen.

Konzepte, die in Level 1 verpflichtend theoretisch und praktisch vermittelt werden:

- Optimismus (z. B. Seligman)
- Positive Emotionen (Fredrickson, inkl. Broaden & Build Theory, Positivity Ratio und kritische Auseinandersetzung mit Positivity Ratio)
- Positive Beziehungen (z.B. Gottman, Active Constructive Responding)
- Flow
- Self-Determination Theory (Selbstbestimmungstheorie; Deci & Ryan, 2000)
- Persönliche Stärken (Charakter- & Signaturstärken)
- Lebenssinn (z.B. Baumeister, Wong, Waterman)
- Selbstmitgefühl (Neff, Germer)
- Savouring (Genießen; Bryant & Veroff)
- Selbstwert, Selbstwirksamkeit
- Resilienz
- Achtsamkeit (z.B. Kabat-Zinn, Tan, Davidson)
- Körperliche Faktoren des Wohlbefindens (*war: Positive Gesundheit*)

Für jedes oben genannte Konzept wird mindestens eine Intervention vermittelt (Anwendungsfelder: Coaching, Business, Schule, Medizin u.a.). Weitere obligatorische Themen sind Positiv Psychologische Interventionen: Überblick, Vorgehen, Anwendung, Wirksamkeit, neuere Indikationsmodelle (z.B. Lyubomirsky, Schueller), Messung von Veränderungen (z.B. Journaling, Fragebögen)

Zur Vertiefung des Wissens und der Erfahrungen innerhalb der Seminare wird die themenfokussierte Zusammenarbeit in Peergroups und Lernpartnerschaften empfohlen (20 Stunden).

Voraussetzung zur Zertifizierung Level 1:

Zertifizierte*r Anwender*in der Positiven Psychologie DACH-PP (cPPP)

- a) Praxisnachweis über 2 Falldokumentationen (jeweils mind. 3 Sitzungen/ Kontakte)
oder
- b) Erstellung eines persönlichen Portfolios (strukturierte persönliche Anwendung der Interventionen („Falldokumentation über sich selbst“) inkl. Planung, Durchführung über mindestens 4 Wochen und Reflexion)
oder
- c) ein praktisches Projekt im beruflichen Anwendungsfeld (inkl. Planung mit Projekt-Ziel und -Meilensteinen, Durchführung und Reflexion).

Dieser Praxisnachweis (a, b oder c) wird als Abschlussarbeit schriftlich eingereicht und möglichst auch in der Ausbildungsgruppe präsentiert. Der Umfang der schriftlichen Abschlussarbeit muss mindestens 10 Seiten im Fließtext betragen, davon ein klar erkennbarer theoretischer Teil mit mindestens zwei Seiten. Ein Literaturverzeichnis, welches die verwendeten Primärquellen aufzeigt, ist beizufügen. Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass der*die Verfasser*in in der Lage ist, Theorien und Konzepte der Positiven Psychologie zu rezipieren, zu verstehen und in einen klar erkennbaren Bezug zum praktischen Handeln zu setzen.

Anerkennung von gleichwertigen Qualifikationen für Level 1 Certified Professional of Positive Psychology

Alle Nachweise sind in digitaler Form (pdf) einzureichen.

Notwendig zur Anerkennung Level 1 DACH-PP ist der Nachweis über die Teilnahme an mindestens 120 Stunden universitärer Aus- oder Weiterbildungsveranstaltungen in Positiver Psychologie mit Inhalten, die vergleichbar mit den Inhalten Level 1 sind. Weiterhin ist eine schriftliche Abschlussarbeit einzureichen, die den Zertifizierungsrichtlinien für Level 1 entspricht: Der Umfang der Abschlussarbeit muss mindestens 10 Seiten betragen, davon ein klar erkennbarer theoretischer Teil mit mindestens zwei Seiten. Ein Literaturverzeichnis der genutzten Primärquellen ist beizufügen. Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass der*die Verfasser*in in der Lage ist, Theorien und Konzepte der Positiven Psychologie zu rezipieren, zu verstehen und in einen klar erkennbaren Bezug zum praktischen Handeln zu setzen.

Da die Ausbildung zum*r Zertifizierten Anwender*in der Positiven Psychologie einen starken Anwendungsbezug hat, bei dem die interaktiven Erfahrungen zwischen den Teilnehmern zentral sind, werden als stundenäquivalent nur Nachweise angesehen, die sich auf tatsächliche Präsenzzeiten in Veranstaltungen beziehen (Live-Formate in Präsenz oder online, keine asynchronen Online-Formate). Aufgrund der zum Teil deutlich niedrigeren Qualitätsstandards nicht-akkreditierter Institute oder Trainer können außeruniversitäre Fort- und Weiterbildungen nur auf Antrag im Einzelfall anerkannt werden, wenn sie von zertifizierten Trainern des DACH-PP durchgeführt wurden und die Vollständigkeit der Inhalte nachgewiesen wird. Die Entscheidung über die Queranerkennung außeruniversitärer Ausbildungen obliegt der Aus- und Fortbildungskommission und kann abgelehnt werden.

Nicht anerkannt werden selbstständige Lern- und Vertiefungsphasen oder asynchrone E-Learning/ Onlineangebote, da hier die tatsächlichen Zeiten und die Tiefe der Auseinandersetzung mit den entsprechenden Themen nicht eindeutig nachvollziehbar ist und sie deshalb nicht a priori als äquivalent angesehen werden können. Der klare Bezug der Veranstaltung zur Positiven Psychologie muss eindeutig aus dem Titel oder/ und Curriculum hervorgehen.

Alternativ ist die Anerkennung durch folgende Nachweise möglich

- Einschlägige eigene wissenschaftlich basierte Publikation im Bereich Positive Psychologie (z.B. Artikel in einem peer-reviewed Journal, Dissertation. Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten können hierbei nicht anerkannt werden). Zusätzlich ist praktische Erfahrung in der professionellen Vermittlung von Inhalten der Positiven Psychologie mit Gruppen erforderlich (Nachweis), alternativ eine komplette Assistenz in einer Ausbildung Anwender*in PP (Level 1, 15 Tage). Die Assistenz kann auf Antrag bei der AFK auf 8 Tage verkürzt werden
oder
- Abschluss eines Studiums der Positiven Psychologie (z.B. MAPP) oder Abschluss anderer universitärer Studiengänge der Positiven Psychologie mit vergleichbaren Inhalten und zeitlichem Umfang der Ausbildung Level 1 (120 Stunden synchroner Unterricht).

Die Kosten der Anerkennung regelt die aktuelle Gebührenordnung.

Level 2: Zertifizierte*r Berater*in der Positiven Psychologie Certified Consultant of Positive Psychology cC of PP

Die Zertifizierung auf Level 2 berechtigt zur Führung des Titels **zertifizierte*r Berater*in der Positiven Psychologie DACH-PP (cCPP)**.

Level 2 wird in 4-tägigen Modulen für jeweils ein spezifisches Anwendungsfeld angeboten, z.B. Coaching, Psychotherapie, Schule und Erziehung, Business, Gesundheit o.ä.

Dauer: mindestens 8 Tage/ 60 Stunden à 60 Minuten

Format: Live-Präsenztraining oder synchrones Live-Online-Training oder Kombination beider Formate. Asynchrone Onlineformate (z.B. Lehrvideos) werden nicht auf die Ausbildungszeit angerechnet. Der Anteil der Online-Trainingszeit muss auf dem Zertifikat vermerkt werden (Stunden und Tage)

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 6, maximal 20 Personen.

Voraussetzung zur Teilnahme:

- Besuch des Level 1 (Teilnahmebestätigung)

Voraussetzung zur Zertifizierung:

- Zertifikat Level 1 Zertifizierte/r Anwender/in der Positiven Psychologie
- erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei Modulen Level 2. Falls ein Modul bei einem anderen als bei dem zertifizierenden Lehrtrainer besucht wurde, ist dies durch eine qualifizierte Teilnahmebestätigung nachzuweisen, die Zeiten und Inhalte enthält.
- ein schriftlicher Praxisnachweis über eine Falldokumentation oder ein praktisches Projekt im beruflichen Anwendungsfeld. Dieser Praxisnachweis wird als Abschlussarbeit schriftlich eingereicht. Der Umfang der Abschlussarbeit muss mindestens 10 Seiten betragen, davon ein klar erkennbarer theoretischer Teil mit mindestens zwei Seiten. Ein Literaturverzeichnis der Primärquellen ist beizufügen. Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass der*die Verfasser*in in der Lage ist, Theorien und Konzepte der Positiven Psychologie zu rezipieren, zu verstehen und in einen klar erkennbaren Bezug zum praktischen Handeln zu setzen.
- Peergroups und/ oder Lernpartnerschaften sind empfohlen (20 Stunden)

Module Level 2 - Inhaltliche Beispiele:

- **Anwendung der PP in Coaching und Beratung bzw. Psychotherapie**
(bei Vorliegen der entsprechenden staatlichen Berechtigung zur Psychotherapie):
Interventionen, Coachings-/ Beratungsplanung auf Positiv Psychologischer Grundlage,
Messinstrumente/ Diagnostik/ Evaluation
- **Anwendung der PP in Business**
(Führung, Verhandlung, Business-Coaching etc.): Positive Leadership, Positive Managing,
Positive Business Coaching, Appreciative Inquiry, Positive Feedbackkultur u.a.
- **Anwendung der PP in Erziehung/ Schule**
Charakterbildung, Stärkenorientierung, Mindset (Dweck), Resilienz im Kindes- und
Jugendalter, Positive Youth Development (Lerner), Glück in der Schule (Fritz-Schubert)
- **Anwendung der PP in Gesundheit**
BERN-Modell (Kabat-Zinn), Positive Health, Positive Bodies (Hefferon) u.a.

Weitere Module können durch die zertifizierenden Trainer unter Vorlage der entsprechenden Curricula beim DACH-PP e.V. beantragt werden.

Anerkennung von gleichwertigen Qualifikationen für Level 2 Certified Consultant of Positive Psychology

Die Nachweise sind in digitaler Form (pdf) einzureichen.

Notwendig zur Anerkennung Level 2 und Zertifizierung als Certified Consultant of Positive Psychology DACH-PP sind neben der Zertifizierung Level 1 Certified Professional of Positive Psychology DACH-PP nach obigen Richtlinien folgende zusätzliche Nachweise:

- Nachweis einschlägiger (mindestens einjähriger) **Berufserfahrung** in der praktischen Anwendung der PP (in Bereichen wie Schule, Psychotherapie, Coaching, Training, Business)
- und**
- Nachweis über 60 Stunden (à 60 min) **universitärer Aus- und Weiterbildung** bzw. eines anwendungsbezogenen Studiengangs der Positiven Psychologie (z.B. MAPP) im Bereich der Anwendung der Positiven Psychologie zu vergleichbaren Inhalten wie die von Level 2: Zertifizierter Berater der Positiven Psychologie.
- und**
- Einreichung einer **schriftlichen Abschlussarbeit** (Falldokumentation oder berufliches Projekt), die den Zertifizierungsrichtlinien für Level 2 entspricht: Der Umfang der Abschlussarbeit muss mindestens 10 Seiten betragen, davon ein klar erkennbarer theoretischer Teil mit mindestens zwei Seiten. Ein Literaturverzeichnis der Primärquellen ist beizufügen. Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass der/ die Verfasser/in in der Lage ist, Theorien und Konzepte der Positiven Psychologie zu rezipieren, zu verstehen und in einen klar erkennbaren Bezug zum praktischen Handeln zu setzen.

Da die Ausbildung zum Zertifizierten Berater der Positiven Psychologie einen starken Anwendungsbezug hat, bei dem die interaktiven Erfahrungen zwischen den Teilnehmern zentral sind, werden als stundenäquivalent nur Nachweise angesehen, die sich auf tatsächliche Präsenzzeiten in Veranstaltungen beziehen (Live-Formate in Präsenz oder online, keine asynchronen Online-Formate). Aufgrund der zum Teil deutlich niedrigeren Qualitätsstandards nicht-akkreditierter Institute oder Trainer, können außeruniversitäre Fort- und Weiterbildungen nur auf Antrag im Einzelfall anerkannt werden, wenn sie von zertifizierten Trainern des DACH-PP durchgeführt wurden und der thematische Bezug zu Inhalten auf dem Niveau von Level 2 und deren Vollständigkeit nachgewiesen wird. Die Entscheidung über die Queranerkennung außeruniversitärer Ausbildungen obliegt der Aus- und Fortbildungskommission und kann abgelehnt werden.



Nicht anerkannt werden selbstständige Lern- und Vertiefungsphasen oder asynchrone E-Learning/ asynchrone Onlineangebote, da hier die tatsächlichen Zeiten und die Tiefe der Auseinandersetzung mit den entsprechenden Themen nicht eindeutig nachvollziehbar ist und sie deshalb nicht a priori als äquivalent angesehen werden können. Der klare Bezug der Veranstaltung zur Positiven Psychologie muss eindeutig aus dem Titel oder/und Curriculum hervorgehen.

Die Kosten der Anerkennung regelt die aktuelle Gebührenordnung.

Level 3: Zertifizierte*r Trainer*in der Positiven Psychologie Certified Trainer of Positive Psychology (cTPPP)

Die Zertifizierung als Trainer der Positiven Psychologie (Level 3) ist Voraussetzung, um durch den Dachverband akkreditierte und zertifizierbare Kurse auf Level 1 und 2 anzubieten.

Das Trainer-Zertifikat berechtigt in Verbindung mit weiteren vorgelegten Nachweisen, die in dieser Ausbildungsordnung festgelegt sind,

- zur Führung des Titels **zertifizierte*r Trainer*in der Positiven Psychologie DACH-PP (cTPP)** sowie
- nach Vorlage und Akkreditierung der entsprechenden Curricula zur **Durchführung und Zertifizierung von Ausbildungen** zum*r zertifizierter*n Anwender*in oder Berater*in der Positiven Psychologie (cPPP bzw. cCPP).

Dauer: mindestens 15 Tage/ 120 Stunden à 60 Minuten.

Format:

- Live-Präsenztraining oder synchrones Live-Online-Training oder Kombination beider Formate.
- Insgesamt müssen mindestens 7 Tage in Präsenz stattfinden sowie zusätzlich die gesamte Zertifizierung.
- Um Online-Kompetenz zu vermitteln, wird empfohlen, mindestens 2 Tage der Trainingszeit online zu gestalten.
- Asynchrone Onlineformate (z.B. Lehrvideos) werden nicht auf die Ausbildungszeit angerechnet.
- Der Anteil der Online-Trainingszeit muss auf dem Zertifikat vermerkt werden (Stunden und Tage).

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 6, maximal 20 Personen.



Inhalte:

Positive Beziehungsgestaltung im Training, ausgewählte Vertiefungsthemen der PP, Selbstmanagement, Trainerrollen, Didaktik, Methodik, sowie Hintergrundwissen zur wissenschaftlichen Grundlage der Positiven Psychologie (Forschungsmethodik und Statistik). Details siehe nächste Seite.

In der Ausbildung müssen folgende Modulbausteine enthalten sein:

- Modul Gruppenmanagement/ Gruppendynamik (mind. 3 Tage)
- Modul Didaktik & Methodik (mind. 6 Tage)
- Statistik & Forschungsmethoden, Umgang mit wissenschaftlicher Fachliteratur (mind. 3 Tage)
- Vertiefungsthemen der Positiven Psychologie: Mindestens 2 Tage in die Ausbildung integriert oder bei modularer Durchführung durch ein drittes Modul Positive Psychologie Level 2 zu erbringen

Anerkennung von vorherigen Qualifikationen:

Einzelne Module des Level 3 können Teilnehmenden anerkannt werden bei schriftlichem Nachweis von entsprechenden Abschlüssen, wie gruppenspezifischer Ausbildung (Modul Gruppenmanagement), Trainerausbildung oder Lehramtsstudium (Modul Didaktik) oder Psychologiestudium (Modul Forschungsmethodik).

Diese Nachweise müssen bei der Zertifizierung in der Geschäftsstelle zusätzlich zum Nachweis der besuchten Module eingereicht werden. Anerkannt werden nur formale Bildungsnachweise.

Modul (bzw. Schwerpunktthema bei nicht-modularer Durchführung)	Qualifikation der Ausbildenden (mindestens)	Möglicher Anteil digitaler Vermittlung
Konzeption und Akkreditierung der Ausbildung	Lehrtrainer*in** DACH-PP	
Gruppenmanagement (mind. 3 Tage)	Mind. 50% der Ausbildungstage durch Lehrtraine*/in DACH-PP übrige Tage durch Trainer*in DACH-PP: Ausnahmen müssen vor Beginn beim Dachverband beantragt und akkreditiert werden	Mindestens 7 Tage müssen als Präsenztraining stattfinden, restliche Tage sind als digitales Live-Format möglich
Didaktik für Trainer (mind. 6 Tage)		
Forschungsmethodik, Statistik (mind. 3 Tage)		
vertiefende Themen der PP (mind. 2 Tage)		
Zertifizierung (mind. 1 Tag)	Lehrtrainer*in** DACH-PP	Nur in Präsenz - 0 Tage digital

** Übernimmt persönlich die Verantwortung für Einhaltung der Ausbildungsrichtlinien gegenüber dem DACH-PP

Mindestinhalte der Ausbildung Level 3 im Detail:

Gruppenmanagement

Positive Beziehungsgestaltung im Training

Kooperation: Gruppenregeln, Gruppenkultur, Bedürfnisse in Gruppen, Psychische Sicherheit

Kommunikation in Gruppen: Konstruktive Kommunikation, Feedback

Gruppen führen und steuern: Rollenmodelle, Konflikte lösen, Prozesse steuern

Selbstmanagement: Trainerrollen und -ressourcen

Didaktik und Methodik

Auftragsklärung

Lernziele: kognitiv, emotional, handlungsorientiert, persönlich

Trainingsdesign und Trainingsplanung

Didaktische Methoden, z.B. Präsentation, Lehrgespräch, erfahrungsorientiertes Lernen

Arbeitsformen: Übungen entwickeln und auswerten, Reflektion

Online-Didaktik

Eigene Präsentationen der Teilnehmenden mit qualifiziertem Feedback

Forschungsmethodik und Statistik

wissenschaftliche Grundlagen der (Positiven) Psychologie

Grundlegende Begriffe der empirischen Forschung und Methodik

Gütekriterien wissenschaftlicher Forschung

Quantitative und Qualitative Forschung

Forschungsansätze und Untersuchungsdesign

Fragebögen

Grundlegendes zur Statistik

Literatur finden und nutzen

Aufbau und Gütekriterien einer wissenschaftlichen Arbeit

Replikationsprobleme

Vertiefungsthemen der PP

Mindestens 2 Tage in die Ausbildung integriert **oder** bei modularer Durchführung durch ein drittes Modul Positive Psychologie Level 2 zu erbringen

Zertifizierung

Konzeption und Präsentation einer eigenen, innovativen Lehreinheit zu einem spezifischen Thema der PP (aus den Inhalten Level 1 oder 2) mit qualifiziertem Feedback

Voraussetzung zur Teilnahme an Level 3:

- Zertifizierung Level 1 **und**
- erfolgreiche Teilnahme an Level 2 (mind. zwei Module)

Zertifizierung als Trainer*in der Positiven Psychologie

Die Zertifizierung zum Zertifizierten Trainer der Positiven Psychologie/ certified Trainer of Positive Psychology cTPP wird durch die Aus- und Fortbildungskommission des DACH-PP vorgenommen. Sie erfolgt nach erfolgreich absolvierter Ausbildung Level 3 auf persönlichen Antrag des Teilnehmenden bei der Geschäftsstelle des Dachverbands mit Anlage der entsprechenden Nachweise (Eine Checkliste kann angefordert werden).

Alle Nachweise sind in digitaler Form (pdf) einzureichen. Die Höhe der Zertifizierungsgebühr regelt die Gebührenordnung.

Notwendige Unterlagen zur Zertifizierung als Trainer*in cTPP

1. Durch den*die ausbildenden Lehrtrainer*in zu bestätigen:

- Erfolgreiche Teilnahme an der gesamten Trainer-Ausbildung (Level 3, mindestens 15 Tage/ 120 Stunden à 60 Minuten. Inhalte s.o.)
- Anfertigung der schriftlichen Abschlussarbeit: Sie beinhaltet die Konzeption einer Trainingseinheit im Bereich der Positiven Psychologie (Umfang: mindestens 2 Tage à 6 Stunden). Eingereicht wird das Trainingskonzept (Ziele, Inhalte) sowie der Trainerleitfaden (zeitlicher Ablaufplan inklusive Literaturangaben). Der ausbildende Lehrtrainer bestätigt die ausreichende Qualität der Abschlussarbeit durch seine Unterschrift.
- Qualifizierte Assistenz an einer kompletten Ausbildung Level 1 (mind. 15 Tage) in einer fortlaufenden Gruppe
- Peergroups und/ oder Lernpartnerschaften im Umfang von mindestens 15 Stunden (unterschriebener Nachweis mit Zeiten, Teilnehmenden und Inhalten)

2. Bei der Geschäftsstelle einzureichende Unterlagen:

- Aktive **Mitgliedschaft** im DACH-PP e.V.
- **Zertifikate Level 1 und 2**

Fortsetzung auf Folgeseite



- **Teilnahmebescheinigung Level 3**, die eine Bestätigung des Lehrtrainers über die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen (Gesamtbestätigung oder modulare Bestätigung, ggf. unter Anrechnung einzelner Module aufgrund individueller schriftlich nachgewiesener Vorkenntnisse durch Ausbildung oder Studium) und die Anfertigung der Abschlussarbeit Level 3 beinhaltet
- **Assistenzbescheinigung Level 1**: Qualifizierte Assistenz an einer kompletten Ausbildung Level 1 (mind. 15 Tage) in einer fortlaufenden Gruppe
- **Trainingserfahrung**: mindestens 120 Stunden innerhalb der letzten 3 Jahre
 - davon mindestens 60 Stunden explizites **Training** (mit Aspekten der Gruppendynamik und Inhalten der Persönlichkeitsentwicklung, kein Unterricht/ Fachunterricht)
 - von diesen 60 Stunden mindestens 20 Stunden Training mit Vermittlung von expliziten Inhalten der Positiven Psychologie (Für maximal 30 der 60 Stunden können Lehrer*innen für spezielle Unterrichtsformate mit gruppendynamischem Schwerpunkt, z.B. Projektgruppen, psychologische Themen, einen persönlich begründeten Antrag auf Anerkennung stellen.)
- **Coachingerfahrung**: Praktische Erfahrung mit Coaching, Supervision oder Psychotherapie (mindestens 40 Std. innerhalb der letzten 3 Jahre)
- **Selbsterfahrung**: 10 Stunden à 50min Selbsterfahrung in Form von Coaching, Supervision oder Psychotherapie innerhalb der letzten 3 Jahre (bei einem*r zertifizierten Coach, Supervisor*in, oder Psychotherapeut*in). (Nachzuweisen durch Approbation als Psychotherapeut*in oder Zugehörigkeit zu einem Coachingverband und/ oder Abschluss einer Coachingausbildung, zertifiziert durch einen anerkannten Coaching-Berufsverband, z.B. DACH PP, DCV, DVNLP, dvct). Empfohlen wird Coaching mit Schwerpunkt auf Ressourcen- und Wachstumsorientierung (z.B. Positive Psychologie, Systemik oder Methoden der Humanistischen Psychologie).

Nach erfolgreicher Anerkennung als Zertifizierte*r Trainer*in der Positiven Psychologie können eigene Ausbildungen Level 1 und 2 angeboten werden. Die Curricula dieser Ausbildungskurse sind vorab beim DACH-PP einzureichen.

Die Zertifizierung als Trainer*in DACH-PP muss auch für Teilnehmende, die eine andere PP-Trainerausbildung absolviert haben wie oben beschrieben erfolgen. Eine reine Queranerkennung ist hier nicht möglich.



Anerkennungen von gleichwertigen Qualifikationen für Level 3 Certified Trainer of Positive Psychology

Die Zertifizierung als Trainer*in der Positiven Psychologie (Level 3) ist Voraussetzung, um durch den Dachverband akkreditierte und zertifizierbare Kurse auf Level 1 und 2 anzubieten. Das Trainer-Zertifikat berechtigt in Verbindung mit weiteren vorgelegten Nachweisen, die in dieser Ausbildungsordnung festgelegt sind,

- zur Führung des Titels **zertifizierte/r Trainer/in der Positiven Psychologie DACH-PP (cTPP)** sowie
- nach Vorlage und Akkreditierung der entsprechenden Curricula zur **Durchführung und Zertifizierung von Ausbildungen** zum zertifizierten Anwender oder Berater der Positiven Psychologie (cPPP bzw. cCPP).

Voraussetzung für die Anerkennung und das Führen des Titels *Trainer*in der Positiven Psychologie DACH PP* sind die aktive Mitgliedschaft im DACH-PP, Nachweise fundierter Fachkenntnisse und Anwendungserfahrungen im Bereich der Positiven Psychologie, einer Trainer- oder Lehrausbildung und einschlägiger Erfahrung im Lehr- oder Trainingsbereich sowie einer qualifizierten PP-Assistenz. Alle Nachweise sind in digitaler Form (pdf) einzureichen.

Der **Nachweis der Fachkenntnisse** erfolgt durch einen der folgenden Nachweise:

- Studienabschluss im Bereich der Positiven Psychologie (z.B. MAPP)
- oder
- Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen (Workshops, Kongresse, Seminare, Vorlesungen, Vorträge) im Bereich der wissenschaftlichen Positiven Psychologie im gleichen Umfang und mit vergleichbarem Inhalt wie Level 1, 2 und 3 (insgesamt 255 Stunden, Live-Formate in Präsenz oder online, keine asynchronen Online-Formate).
- oder
- 120 Stunden Erfahrung als Trainer im Bereich Positive Psychologie bei Einreichung eines ausführlichen verschriftlichten Curriculums, das speziell die wissenschaftlichen Quellen der dabei vermittelten PP-Inhalte darstellt
- oder
- einschlägige eigene wissenschaftlich basierte Publikation im Bereich der Positiven Psychologie (Artikel in einem peer-reviewed journal oder Dissertation). Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten können hierbei nicht anerkannt werden.).

Nachweis Trainingserfahrung

- Vorgegangene Trainer- oder Lehrausbildung in einem psychosozialen Feld im Umfang von mindestens 75 Stunden

und

- mindestens 120 Stunden innerhalb der letzten 3 Jahre
 - davon mindestens 60 Stunden explizites Training (mit Aspekten der Gruppendynamik und Inhalten der Persönlichkeitsentwicklung, kein Unterricht/ Fachunterricht)
 - von diesen 60 Stunden mindestens 20 Stunden Training mit Vermittlung von expliziten Inhalten der Positiven Psychologie (Für maximal 30 der 60 Stunden können Lehrer*innen für spezielle Unterrichtsformate mit gruppen-dynamischem Schwerpunkt, z.B. Projektgruppen, psychologische Themen, einen persönlich begründeten Antrag auf Anerkennung stellen.)

Nachweis Coachingerfahrung

- Coachingerfahrung: Praktische Erfahrung mit Coaching, Supervision oder Psychotherapie (mindestens 40 Std. innerhalb der letzten 3 Jahre)

und

- Selbsterfahrung: 10 Stunden à 50min Selbsterfahrung in Form von Coaching, Supervision oder Psychotherapie innerhalb der letzten 3 Jahre (bei einem*r zertifizierten Coach, Supervisor*in, oder Psychotherapeut*in).

(Nachzuweisen durch Approbation als Psychotherapeut*in oder Zugehörigkeit zu einem Coachingverband und/ oder Abschluss einer Coachingsausbildung, zertifiziert durch einen anerkannten Coaching-Berufsverband, z.B. DACH PP, DCV, DVNLP, dvct). Empfohlen wird Coaching mit Schwerpunkt auf Ressourcen- und Wachstumsorientierung (z.B. Positive Psychologie, Systemik oder Methoden der Humanistischen Psychologie).

Nachweis qualifizierte Assistenz

- Qualifizierte Assistenz im Umfang von mindestens 4 Tagen in Ausbildungen Level 1 oder 2 bei einer*m zertifizierten Lehrtrainer*in des Dachverbands. Empfohlen wird das Begleiten einer kompletten Ausbildung zum*r Anwender*in der PP Level 1.

und

- persönliches Empfehlungsschreiben des/ der zertifizierten Lehrtrainers/ Lehrtrainerin, bei dem/ der die Assistenz durchgeführt wurde

Die Kosten der Anerkennung entnehmen Sie bitte der aktuellen Gebührenordnung.



Level 4: Zertifizierte*r Lehrtrainer*in der Positiven Psychologie Certified Master Trainer of Positive Psychology

Die Anerkennung als Lehrtrainer*in der Positiven Psychologie durch den Dachverband auf Level 4 berechtigt durch den Dachverband zertifizierbare Kurse auf Level 1, 2 und 3 anzubieten.

Die Zertifizierung zur*m Lehrtrainer*in mit der Berechtigung zur Durchführung zertifizierter Kurse des Levels 1 bis 3 erfolgt auf persönlichen Antrag beim Dachverband mit Anlage der entsprechenden Nachweise bei der Aus- und Fortbildungskommission des DACH-PP. (Eine Checkliste kann angefordert werden.)

Die Nachweise sind in digitaler Form (pdf) einzureichen. Die Höhe der Zertifizierungsgebühr regelt die Gebührenordnung.

Zertifizierungsvoraussetzungen:

Die Zertifizierung zum*r Lehrtrainer*in DACH-PP können beantragen: Angehörige eines psychosozialen, medizinischen oder beratenden therapeutischen Berufsfeldes mit einem Mindestalter von 25 Jahren.

Folgende weitere Qualifikationen müssen nachgewiesen und in digitaler Form (pdf) eingereicht werden.

- aktive Mitgliedschaft im DACH-PP
- und**
- Zertifizierung auf Level 1-3
- und**
- Qualifizierte Assistenz im Umfang von 12 Tagen in Ausbildungen Level 1, 2 oder 3 bei einem*r zertifizierten Lehrtrainer*in des Dachverbandes
- und**
- Eigene Trainingserfahrung von mindestens 500 Stunden à 45 min innerhalb der letzten 5 Jahre, davon
 - mindestens 2 komplette Ausbildungskurse zu*r zertifizierten Anwender*in der Positiven Psychologie (Level 1) und
 - 2 Module der Ausbildung zu*r zertifizierten Berater*in der Positiven Psychologie (Level 2).

und

- Coachingerfahrung: Praktische Erfahrung mit Coaching, Supervision oder Psychotherapie (mindestens 80 Std. innerhalb der letzten 3 Jahre)

und

- Selbsterfahrung: 10 Stunden à 50min Selbsterfahrung in Form von Coaching, Supervision oder Psychotherapie innerhalb der letzten 3 Jahre (bei einem*r zertifizierten Coach, Supervisor*in, oder Psychotherapeut*in).

(Nachzuweisen durch Approbation als Psychotherapeut*in oder Zugehörigkeit zu einem Coachingverband und/ oder Abschluss einer Coachingsausbildung, zertifiziert durch einen anerkannten Coaching-Berufsverband, z.B. DACH PP, DCV, DVNLP, dvct). Empfohlen wird Coaching mit Schwerpunkt auf Ressourcen- und Wachstumsorientierung (z.B. Positive Psychologie, Systemik oder Methoden der Humanistischen Psychologie).

Neben den Nachweisen für die oben aufgeführten Qualifikationen sind einzureichen:

- geplante Curricula für die Level 1-3. Eingereicht wird das Trainingskonzept mit zeitlichem Ablauf (Zeiten, Inhalte, Quellen)

und

- persönliches Empfehlungsschreiben eines*r akkreditierten Lehrtrainer*in DACH-PP

oder

- persönliches Empfehlungsschreiben eines*r Professor*ins im psychosozialen Bereich oder eines psychotherapeutischen Supervisors (Umfang: ca. 1 Seite) sowie ein Lehrvideo von mind. 30 Minuten Länge aus einem der oben aufgeführten Themeninhalte Level 1 oder 2.

Die Kosten der Zertifizierung regelt die aktuelle Gebührenordnung.

Ausbildungsberechtigungen für zertifizierte Ausbildungen DACH-PP

Zertifizierte*r Trainer*in der Positiven Psychologie können **zertifizierte Ausbildungen DACH-PP Level 1 und 2** anbieten.

Zertifizierte*r Lehrtrainer*in der Positiven Psychologie können **zertifizierte Ausbildungen DACH-PP Level 3** anbieten.

Wer zudem einen (sozial-) pädagogischen oder psychologischen Grundberuf hat, ist berechtigt die Ausbildung zum **Positive Education Expert (PEE)** anzubieten.

Wer mindestens 7 Jahre als Führungskraft oder Berater*in für Unternehmen gearbeitet hat, ist zudem berechtigt zum **Positive Business Expert (PBE)** auszubilden.

Die Voraussetzungen, um als Lehrcoach Dach-PP zertifiziert zu werden und damit Ausbildungen zum **Positive Psychology Coach DACH-PP** anbieten zu dürfen, ist bei der Ausbildungsstufe Positive Psychology Coach DACH-PP beschrieben.

Die Curricula aller Ausbildungskurse sind bis spätestens einen Monat vor Kursbeginn beim DACH-PP einzureichen. Die Zertifizierung zum*r Trainer*in DACH-PP muss auch für Teilnehmer*innen, die bereits eine andere Trainerausbildung absolviert haben wie oben beschrieben erfolgen. Eine reine Queranerkennung als Trainer*in DACH-PP ist nicht möglich.

Aufrechterhaltung des Status als Trainer*in, Lehrtrainer*in, Coach oder Lehrcoach

Trainer*innen, Lehrtrainer*innen, Coaches und Lehrcoaches verpflichten sich zur eigenständigen Weiterbildung im Bereich der Positiven Psychologie.

Eigene Weiterbildung muss im Umfang von **30 Stunden à 45 Minuten** innerhalb eines Zeitraums von **zwei Jahren** nachgewiesen werden. Dafür anrechenbare Veranstaltungen sind neben einschlägiger Weiterbildung auch Kongresse mit einem eindeutigen inhaltlichen Bezug zur Positiven Psychologie. Wenn ein solcher Kongress durch Fachverbände der PP veranstaltet wird (z.B. DACH-PP, DGPPF, ECPP, IPPA), ist er unmittelbar anrechenbar. Falls der Kongress im Rahmen der Sozialmedizin, Public Health, Sozialer Arbeit oder anderen psychosozialen Feldern stattfindet, muss der PP-Bezug z.B. durch das Programm oder abstracts nachgewiesen werden.

Der Nachweis darüber erfolgt selbstständig und unaufgefordert in digitaler Form spätestens alle zwei Jahre zum 1.7. des Jahres per Email an die Geschäftsstelle (office@dach-pp.eu)

Falls der Nachweis der eigenen Weiterbildung nicht eigenständig eingereicht wird, erfolgt eine Mahnung mit Fristsetzung. Verstreicht diese Frist, ohne dass die Nachweise eingereicht werden, ruht zunächst der Titel Trainer*in, Lehrtrainer*in oder Lehrcoach und es dürfen so lange keine zertifizierten Ausbildungen angeboten werden wie der Weiterbildungsnachweis nicht erbracht worden ist. Sollten die Nachweise nach 6 Monaten immer noch nicht vorliegen, kann der Titel entzogen werden und mit ihm alle damit verbundenen Rechte. Um den Titel wieder führen zu können ist eine erneute Zertifizierung nötig.



Zertifizierter Positive Psychology Coach (DACH-PP)

Dauer: mindestens 36 Tage/ mind. 230 Stunden à 60 Minuten, davon mindestens 15 Tage Level 1 und 4 Tage Level 2 (Modul Coaching)

Die Ausbildungstage finden über den Zeitraum von mindestens einem Jahr statt. Sie beinhalten neben den Ausbildungsinhalten Supervision und selbstorganisierte Peergroups. Es werden sowohl intensive Kenntnisse in der Positiven Psychologie vermittelt, als auch Grundlagen des Coachings, die Teilnehmer dazu befähigen als Coach mit Schwerpunkt Positiver Psychologie tätig zu sein.

Die Teilnehmer*innen bekommen die zentralen Konzepte der Positiven Psychologie nicht nur theoretisch vermittelt, sondern lernen anhand konkreter Methoden im Coachingprozess deren Umsetzung. Die Ausbildung beinhaltet Coachingproben.

Teilnahmevoraussetzung: normale psychische und physische Belastbarkeit, die die eigenverantwortliche Teilnahme an der Fortbildung ermöglicht (wie im Bereich der Erwachsenenbildung üblich).

Format:

Live-Präsenztraining oder synchrones Live-Online-Training oder Kombination beider Formate:

- 15 Tage Level 1 und 4 Tage Level 2 (Modul Coaching): Diese Module können als Präsenz- oder zu 100% als synchrones Onlineformat stattfinden (siehe Ausbildungsordnung Level 1 und 2)
- Von den restlichen Modulen der Coach-Ausbildung (ohne Zertifizierung) müssen mindestens 7 Tage in Präsenz stattfinden
- Die gesamte Zertifizierung muss im Live-Präsenztraining stattfinden.
- Asynchrone Onlineformate (z.B. Lehrvideos) werden nicht auf die Ausbildungszeit angerechnet.
- Der Anteil der Online-Trainingszeit muss auf dem Zertifikat vermerkt werden (Stunden und Tage).

Anzahl der Teilnehmenden: mindestens 6, maximal 20 Personen.



Inhalte:

- Positive Psychologie Level 1 (16 Tage)
- Positive Psychologie Level 2 Coachingmodul (4 Tage)
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung (4 Tage)
- Grundlagen des Coachings (systemisches Coaching oder NLP) (5 Tage)
- Vertiefende Coachingmethoden (systemisches Coaching oder NLP) (3 Tage)
- Psychopathologie (2 Tage)
- Supervision (mindestens 8 Einheiten, davon ein eigener supervidierter Fall)
- Zertifizierung (2 Tage)

Anerkennung von vorherigen Qualifikationen durch den*die (Lehr-)Trainer*in:

Das **Modul Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung** kann anerkannt werden, wenn:

- bereits eine einschlägige schriftlich nachgewiesene Ausbildung im Bereich Kommunikation und Gesprächsführung vorliegt. Anerkannt werden Supervisions-, Mediations- und Coachingsausbildungen, NLP-Practitioner, systemische*r Berater*in im Umfang von mind. 50 Stunden.

ODER

- mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als praktizierender Coach mit mindestens 150 h á 60 min Coaching

Das Modul **Psychopathologie** kann anerkannt werden, wenn folgendes vorliegt:

- Formaler Nachweis von Kenntnissen der Psychopathologie (mindestens 2 Tage), z.B. durch Psychologiestudium, Heilpraktikerausbildung, einschlägige berufliche Qualifikation und Berufserfahrung (Fachkraft Psychiatrie o.ä.)

Supervisionen können ebenfalls angerechnet werden, wenn sie unter Leitung eines zertifizierten Coaches oder Lehrcoach statgefunden haben. (Formale Nachweise erforderlich)

Anerkennungen weiterer Module müssen durch die Teilnehmenden selbständig beim Dachverband beantragt werden: per Mail an office@dach-pp.eu mit Nachweisen (Zertifikaten, Curricula) und einer inhaltlichen Begründung für die Anrechnung eines spezifischen Moduls.



Zertifizierungsvoraussetzungen

1. Grundausbildung

- Hochschulabschluss und 3 Jahre Lehrtätigkeit oder einschlägige Berufserfahrung in Arbeit mit Menschen und Organisationen
- oder**
- Anerkannter Berufsabschluss und 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung in Arbeit mit Menschen oder Organisationen

2. Coachingausbildung DACH PP

- Teilnahme an mindestens 36 Tagen/ 230 Stunden der Ausbildung zum Positive Psychology Coach
- Abschlusszertifikat Anwender*in der Positiven Psychologie (Level 1)

3. Coachingnachweise

3.1. Nachweise von 15 Stunden Einzelcoaching oder Einzeltherapie (als Klient*in) innerhalb der letzten 5 Jahre, durchgeführt von einem*r zertifizierten Coach oder Psychotherapeut*in (Nachzuweisen durch Approbation als Psychotherapeut*in oder Zugehörigkeit zu einem Coachingverband und/ oder Abschluss einer Coachingausbildung, zertifiziert durch einen anerkannten Coaching-Berufsverband, z.B. DACH PP, DCV, DVNLP, dvct). Empfohlen wird Coaching mit Schwerpunkt auf Ressourcen- und Wachstumsorientierung (z.B. Positive Psychologie, Systemik oder Methoden der Humanistischen Psychologie).

3.2. Nachweis von 40 Stunden selbst durchgeführten Coachings (als Coach). Anrechenbar dafür sind als Coach durchgeführte Sitzungen seit Beginn der Ausbildung zum Positive Psychology Coach, da es hier um die Umsetzungserfahrung des Erlernten aus der Coachingausbildung geht. Die Bestätigung erfolgt über anonymisierte Rechnungen sowie einer kurzen Dokumentation der Inhalte der Sitzungen.

3.3. Schriftliche Falldarstellung (ca. 10 Seiten) von 2 Coaching-Verläufen (jeweils mindestens fünf Sitzungen oder 10 Stunden à 60 min). Ein Theorieteil ist dabei (anders als bei Level 2) nicht erforderlich.

Verpflichtung zur eigenständigen Weiterbildung im Bereich der Positiven Psychologie

Nach dem Erwerb des Titels als Coach DACH PP wird eigenständige Weiterbildung im Bereich der Positiven Psychologie im Umfang von **30 Stunden à 45 Minuten innerhalb von zwei Jahren** verpflichtend (Für zertifizierte Lehrcoaches und Trainer*innen DACH PP ist dieser Nachweis bereits erforderlich.) Dafür anrechenbare Veranstaltungen sind Fort- und Weiterbildungen oder Kongresse im Bereich der Positiven Psychologie, außerdem Fallsupervision oder -intervention.

Die Weiterbildungsnachweise gelten pro Person von zwei Jahren. Falls eine Person mehrere Titel führt, kann sie die Nachweise im Rahmen der Fortbildungsverpflichtung in einem Zweijahreszeitraum gleichzeitig als Coaches, Lehrcoach oder Trainer*innen DACH PP geltend machen.

Anerkennungen von gleichwertigen Qualifikationen für die Zertifizierung als Positive Psychology Coach (DACH-PP)

Die Queranerkennung als Positive Psychology Coach (DACH-PP) kann erfolgen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Abschluss als zertifizierte*r Anwender*in der Positiven Psychologie (Level 1)
UND
- Nachweis der eigenen Coach-Qualifizierung durch Abschluss einer Coachingausbildung, zertifiziert durch einen anerkannten Coaching-Berufsverband, z.B. DACH PP, DCV, DVNLP, dvct, oder durch Approbation als Psychotherapeut*in (nicht HP Psych) und Zugehörigkeit zu einem Coachingverband (DCV, dvct, ICF o.ä.)
UND
- Schriftliche Falldarstellung (ca. 10 Seiten) von 2 Coaching-Verläufen (jeweils mindestens fünf Sitzungen oder 10 Stunden à 60 min). Ein Theorieteil ist dabei (anders als bei Level 2) nicht erforderlich.
UND
- ausführliche Selbstbeurteilung (siehe am Ende dieses Abschnitts**) **UND**
- Nachweis von mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als Coach mit mindestens 230 h á 50 min. Coaching mit Schwerpunkt Positive Psychologie.

** Informationen zur Selbstbeurteilung

Ziel der Kompetenzbilanzierung ist, Ihre im Laufe der Zeit erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten zu analysieren, zu reflektieren und zielgerecht, nachvollziehbar und beurteilbar zu formulieren. Zentral ist hier die Anwendung der Positiven Psychologie in Ihrer Coaching-Tätigkeit. Grundlage der Selbstbeurteilung bildet eine intensive Selbstreflexion.

1. Schritt

Beschreiben Sie bitte nachvollziehbar und prägnant Ihr persönlichen Kompetenzprofil:

- Wissen: Ihre Kenntnisse über Konzepte und Methoden der PP, Coachingverständnis der PP
- Skills: Wie gehen Sie vor bei der Zielformulierung, Planung von Coachingeinheiten und Erfolgsvaluierung? Welche Methoden wenden Sie an?



- Beziehungsfähigkeiten: Wie reflektieren Sie Ihren eigenen Kommunikationsstil? Wie reagieren Sie auf Unvorhergesehenes, gehen mit Schwierigkeiten und ggf. Pathologien im Coaching-Prozess um (vgl. Persönlichkeitsstile)?
- Selbstreflexion und Selbstevaluation: Wie vergleichen Sie Planung und tatsächlichen Ablauf, reflektieren Ihr eigenes Verhalten und Ihre Coachinghaltung? Wie nehmen Sie eigene Stärken und Wachstumspotenziale in den Blick?

2. Schritt

Illustrieren Sie Ihre Beschreibung bitte mit passenden Beispielen aus Ihrer Coachingpraxis, um Ihre Kompetenzen zu belegen. Beschreiben Sie diese so exakt, dass sie von Dritten nachvollzogen werden können:

- Was habe ich getan?
- Wie habe ich es getan?
- Welche Überlegungen leiteten mein Handeln?
- Welche der verlangten Kompetenzen setzte ich ein?
- Welchen Bezug hatten meine Handlungen zum theoretischen Wissen?
- Wie zielführend und sinnvoll habe ich gehandelt? Beschreiben Sie, worauf Sie besonderen Wert legen, und begründen Sie es.

Bleiben Sie in Ihren Ausführungen bitte prägnant (insgesamt max. 3 Seiten); beschreiben Sie so, als ob Sie sich selbst beobachten würden, so dass Dritte sich ein klares Bild machen können.

Zertifizierung als Lehrcoach DACH-PP - Ausbildungsberechtigung im Rahmen der Ausbildung zum Positive Psychology Coach DACH PP

Ein Lehrcoach DACH-PP ist berechtigt, zertifizierte Ausbildungen zum Positive Psychology Coach DACH-PP anzubieten. Die Zertifizierung zum Lehrcoach DACH-PP können beantragen: Angehörige eines psychosozialen, medizinischen oder psychotherapeutischen Berufsfeldes mit einem Mindestalter von 25 Jahren.

Folgende weitere Qualifikationen müssen nachgewiesen und in digitaler Form (pdf) eingereicht werden:

- (Lehr-)Trainermitgliedschaft im DACH-PP
- Zertifizierung als Trainer*in oder Lehrtrainer*in DACH-PP
- Zertifizierung als Positive Psychology Coach DACH-PP oder zertifizierter (Lehr-) Coach in einem anderen Coachingbereich
- mindestens 7 Jahre Berufserfahrung als praktizierender Coach/ Supervisor*in mindestens 250 Std. (auszugsweise nachzuweisen durch anonymisierte Rechnungen). Eine Anerkennung allgemeiner beratender Tätigkeit ist hier nicht möglich.
- Konzeption einer Trainingseinheit im Bereich Positive Coaching (Umfang: mindestens 2 Tage à 6 Stunden). Eingereicht wird das Trainingskonzept (Ziele, Inhalte) sowie der Trainerleitfaden (zeitlicher Ablaufplan inklusive Literaturangaben).
- Eigene Lehr-/ Unterrichtserfahrung von mindestens 500 Stunden à 45 min innerhalb der letzten 5 Jahre
- 20 Stunden à 50min eigene Supervision oder Coaching (bei einem zertifizierten Supervisor*in, Coach oder Psychotherapeut*in).

Ausbildung zum Positive Psychology Coach DACH-PP
Ausbildungsberechtigung und Qualifikation der Ausbildenden für
einzelne Module/ Themenbereiche

Modul (bzw. Schwerpunktthema bei nicht-modularer Durchführung)	Qualifikation der Ausbildenden (mindestens)	Bemerkungen	
Konzeption und Akkreditierung der Ausbildung	Lehrcoach DACH-PP	Übernimmt persönlich die Verantwortung für Einhaltung der Ausbildungsrichtlinien gegenüber dem DACH-PP	
Positive Psychologie Level 1 (16 Tage)	Trainer*in DACH-PP		Komplett als Live-Online- Training möglich
Positive Psychologie Level 2 Coachingmodul (4 Tage)	Trainer*in DACH-PP		
Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung (4 Tage)	Anerkannte*r Trainer*in eines Berufsverbandes, z.B. DACH- PP, DVNLP, DGSv, SG UND Zertifizierte*r Anwender*in DACH-PP	Empfehlung: Teilnahme am Coachingmodul Positive Psychologie Level 2	Mindestens 7 Tage müssen als Präsenztraining stattfinden, restliche Tage als digitales Live- Format möglich
Grundlagen des Coachings (systemisches Coaching oder NLP) (5 Tage)			
Vertiefende Coachingmethoden (systemisches Coaching oder NLP) (3 Tage)			
Psychopathologie (2 Tage)	Psycholog*in (MSc oder Diplom), Psychotherapeut*in, Facharzt*ärztin für Psychotherapie oder Psychiatrie	Empfehlung: Zertifizierte*r Anwender*in DACH-PP	
Zertifizierung (2 Tage)	Lehrcoach DACH-PP		Nur in Präsenz - 0 Tage digital

Bei der Geschäftsstelle einzureichende Unterlagen:

- Zertifikat Trainer*in /Lehrtrainer*in (DACH-PP)

UND

- Lehrcoach in einem anderen Coachingverband mit vergleichbaren Standards (DCV, BDVT, DVCT, DBVT)

ODER

Zertifikat Positive Psychology Coach (DACH-PP) und

Nachweis der Berufserfahrung als praktizierender Coach und

Nachweis über Supervision im Umfang von mindestens 20 Stunden á 50 min. in den letzten 5 Jahren und

Nachweis über Lehrerfahrung von mindestens 500 Stunden und

Eigene PP-Trainingskonzeption

Die Zertifizierung als Lehrcoach DACH-PP muss auch für Teilnehmer*innen, die in einem anderen Coachinggebiet bereits Lehrcoaches sind, wie oben beschrieben erfolgen. Eine reine Queranerkennung ist hier nicht möglich.

Akkreditierung einer Coachinausbildung beim DACH-PP:

Nach erfolgreicher Anerkennung als Zertifizierte*r Lehrcoach (DACH-PP) kann die Ausbildung zum Positive Psychology Coach angeboten werden, nachdem ein entsprechendes Curriculum eingereicht und von der AFK bestätigt wurde.

Zertifizierter Positive Education Expert DACH-PP (PEE)

Dauer: mindestens 15 Tage/ mind. 100 Stunden à 60 Minuten

Die Ausbildungstage finden in der Regel über den Zeitraum von einem Jahr statt mindestens jedoch 6 Monate. Sie beinhalten neben den Ausbildungsinhalten die Umsetzung der erlernten Konzepte mit Kindern & Jugendlichen im schulischen oder außerschulischen Kontext.

Sie beinhalten neben den Ausbildungsinhalten die praktische Umsetzung der erlernten Konzepte in einer pädagogischen Einrichtung sowie deren intervisorische und supervisorische Begleitung in der Ausbildung in Form eines dokumentierten Projektes.

Besonderer Schwerpunkt liegt in der Befähigung der Teilnehmer zur praktischen Umsetzung der Konzepte in Bildungseinrichtungen des europäischen Raums. Fester Bestandteil der Ausbildung ist daher die Anpassung der Konzepte für den europäischen Kulturkreis.

Teilnahmevoraussetzung:

Normale psychische und physische Belastbarkeit, die die eigenverantwortliche Teilnahme an der Fortbildung ermöglicht (wie im Bereich der Erwachsenenbildung üblich).

Inhalte:

- Grundlagen der Positiven Psychologie (mind. 5 Tage)
- Einführung in den Themenbereich Positive Bildung
- Positive Youth Development (Lerner)
- Positive Bildung im schulischen Kontext (z.B. Geelong grammar school oder vergleichbare Projekte)
- Positive Bildung im außerschulischen Kontext
- Zertifizierung

Besonderer Schwerpunkt liegt in der Befähigung der Teilnehmer zur praktischen Umsetzung der Konzepte des Positiven Psychologie mit Kindern und Jugendlichen. Dabei soll im Vordergrund stehen, welchen speziellen Entwicklungsaufgaben Kinder- und Jugendliche zu bewältigen haben und wie diese durch die positiv-psychologische Methoden begleitet und genutzt werden können.



Zertifizierungsvoraussetzungen

- Teilnahme an mindestens 15 Tagen/ 100 Stunden der Ausbildung zum Positive Education Expert
- Abschlussarbeit (10 Seiten) in Form eines Fallberichtes zur Umsetzung der Positiven Psychologie in der Schule oder im außerschulischen Bildungskontext

Zertifizierter Positive Business Expert DACH-PP (PBE)

Dauer: mindestens 10 Tage/ mind. 65 Stunden à 60 Minuten

Die Ausbildungstage finden über den Zeitraum von mindestens drei Monaten statt. Sie beinhalten neben den theoretischen Inhalten die praktische Umsetzung der Konzepte im beruflichen Kontext sowie ein selbst durchgeführtes und dokumentiertes Projekt, das die Anwendung ausgewählter Ausbildungsinhalte zum Thema hat. Für das Projekt ist die direkte Umsetzung in einer Firma bzw. mit Kooperationspartnern aus Unternehmen empfohlen.

Besonderer Schwerpunkt liegt in der Befähigung der Teilnehmer zur praktischen Umsetzung der Konzepte des Positive Business in Unternehmen des europäischen Raums. Fester Bestandteil der Ausbildung ist daher die Angleichung amerikanischer Businesskonzepte für den europäischen Kulturkreis.

Teilnahmevoraussetzung:

normale psychische und physische Belastbarkeit, die die eigenverantwortliche Teilnahme an der Fortbildung ermöglicht (wie im Bereich der Erwachsenenbildung üblich).

Inhalte:

- Charakterstärken und Signaturstärken
- Flow und Höchstleistung
- Psychische Grundbedürfnisse als Grundlage von Motivation und Wohlbefinden
- Positive Einstellung zur Arbeit (job, career, calling)
- Konstruktive positive Kommunikation (z.B. HQC nach Jane Dutton)
- Growth mindset, Entwicklungsziele und ihre Implementierung in Gesprächen
- Positive Feedback: wertschätzende Korrektur statt Kritik
- Positive Leadership (Kim Cameron)
- Das Prinzip der positiven Abweichung
- Werte, Sinn und Everest Ziele
- Positive Work Identity Infusion nach Jane Dutton
- Appreciative Inquiry nach David Cooperrider
- Praxisnahe Übungsformen

